



Photo by Clark Young on Unsplash

## Raumpioniere und Stadtmacher, kreative und kulturelle Projekt-Initiativen aufgepasst!

***Nach unserer erfolgreichen Veranstaltung in diesem Jahr wollen wir in 2020 erneut Projekte an den Schnittstellen von Kultur, Kreativwirtschaft, städtischer bzw. regionaler Entwicklung beflügeln und gehen mit unserem Camp in die zweite Runde!***

***Ihr sucht den Austausch mit anderen Initiativen und wollt euch gerne durch Experten beraten lassen? Dann bewerbt euch doch für unser kostenloses Camp!***

Die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH will gemeinsam mit regionalen Partnern Kräfte bündeln und Impulse geben, um Städte, Gemeinden sowie den ländlichen Raum zum Entfaltungsfeld für kulturelle Szenen und kreative Berufe werden zu lassen.

Im Rahmen des Projektes **Campus.Metropolregion** werden im Februar 2020 wieder vorhandene lokale Initiativen begleitet und Projekte entwickelt, die das kulturelle und kreative Engagement sowie die städtische und regionale Entwicklung positiv beeinflussen. Ziel ist es, die Entwicklung von Akteurs-Gemeinschaften sowie die von vielfältigen, dynamischen und kreativen Räumen zu befördern. Deshalb führen wir unter anderem das Camp zur Beratung von Schnittstellen übergreifenden Projekten (Bereiche Kultur, Kreativwirtschaft und Stadt-/Regionalentwicklung) durch.

Das **Projekt-Camp** richtet sich vor allem an junge Initiativen in der Zielfindungs- und Entwicklungsphase oder an Projekte im Umbruch. Mit einem zweitägigen Programm bekommt ihr die Gelegenheit, euch mit Gleichgesinnten aus der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg zu vernetzen und Know-how auszutauschen. Fachleute wie Kommunikationsexperten oder Organisationsentwickler helfen dabei, die jeweiligen Vorhaben konkret voranzutreiben.

Das Camp wird am **Freitag, den 21. und Samstag, den 22. Februar 2020** in Braunschweig stattfinden.

### ***Wer kann am Camp teilnehmen?***

Jeder, der sich gemeinsam mit anderen für ein Projekt auf dem Gebiet der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg engagiert, dass die kulturelle und städtische bzw. regionale Entwicklung positiv beeinflusst. Das Projekt sollte auch Bezüge zur Kultur- und Kreativwirtschaft aufweisen, indem z.B. junge

Gründer aus der kreativen Szene, Netzwerkknoten der Kultur- und Kreativwirtschaft oder relevante Themen einbezogen werden. Ihr wollt beispielsweise eine alte Immobilie wieder in Schwung bringen und für das Quartier öffnen, ihr wollt in eurem Coworking Space Projekte mit den Bewohnern eures Quartieres umsetzen, ein Freiraum soll weiterentwickelt und für kulturelle Veranstaltungen geöffnet werden, ein Netzwerk Ehrenamtlicher sucht nach neuen Formaten, um Kultur an unterschiedlichen Orten stattfinden zu lassen? Nehmt Kontakt zu uns auf und bewerbt euch für das Camp. Ihr müsst nur einen kleinen Fragebogen ausfüllen.

### **Was erwartet euch?**

Zwei Tage Zeit für Beratung, Austausch, Wertschätzung und Inspiration zu individuellen Themen und speziellen Fragestellungen – die Teilnehmer sollen gestärkt, motiviert und mit dem Wissen, wie die nächsten Schritte zu bewältigen sind wieder nach Hause fahren.

### **Wie läuft die Veranstaltung ab?**

Im Mittelpunkt stehen 16 Projekte, die sich präsentieren, austauschen und beraten lassen können. Zusätzlich stellen wir ein Beraterteam von 8 oder mehr Personen. Diese sind mit den Themen und Herausforderungen, die bei den eingeladenen Projekten immer wieder in unterschiedlicher Form auftreten, sehr gut vertraut.

Häufige Fragestellungen sind:

- Kommunikation und Konzeptentwicklung,
- Team- und Organisationsentwicklung,
- Finanzierung,
- Immobilienentwicklung und Rechtsformen.

Am ersten Tag geht es vor allem um das gegenseitige Kennenlernen und darum, am Wissen und an der Erfahrung der anderen Initiativen teilzuhaben. Im Austausch mit den BeraterInnen und anderen Initiativen werden einige Fragestellungen erst offen gelegt. Hindernisse treten manchmal in den Hintergrund und die nächsten Schritte werden zum Teil neu sortiert. Es kann auch sein, dass der eigene Fahrplan bestätigt wird.

Am zweiten Tag hat jedes Projekt die Möglichkeit, die am Vortag herausgestellte, momentan wichtigste Fragestellung gemeinsam mit dem passenden Experten oder der passenden Expertin zu lösen und bei der Beantwortung der Fragen anderer Projekte mitzuhelfen.

### **Wie findet die Auswahl statt?**

Damit die Veranstaltung für alle erfolgreich verläuft ist es wichtig, zueinander passende Projekte zusammenzustellen. Deshalb ist die Vorbereitung der Veranstaltung entscheidend. Sie erfolgt in zwei Schritten:

1. Nach dem Aufruf können sich Projekte, die Lust haben teilzunehmen, mit einem kurzen Fragebogen bei der Metropolregion bis zum 5. Januar 2020 bewerben (die Veranstaltung ist kostenlos, Reisekosten und eine Verpflegungspauschale müssen selbst getragen werden).
2. Von den ausgewählten Teilnehmern werden kurze Steckbriefe erstellt, wofür wir telefonische Interviews führen. Diese Steckbriefe helfen allen Teilnehmern – ob Projekt oder Ratgeber – sich gut auf die Veranstaltung vorzubereiten.

### **Wer sind die BeraterInnen?**

Unsere BeraterInnen sind alle Profis aus dem NGO-Bereich und verfügen über ein breites Spektrum an Erfahrungen in Theorie und Praxis. Sie helfen euch dabei, die wirklich wichtigen Fragen herauszuarbeiten und zeigen Wege auf, Antworten auf diese Fragen zu finden. Das erste Camp hat eindrücklich gezeigt, wie fruchtbar es sein kann, wenn „der Blick von außen“ auf Projekte trifft.

Mit dabei werden voraussichtlich sein: *Joachim Boll* (startklar a+b), *Elke Flake* (Organisations- und Kulturberaterin), *Aristea Kiehl* und/oder *Markus Kissling* (Praxisnetzwerk für Soziale Stadtentwicklung), *Chris Mielke* (Landesverband Soziokultur Niedersachsen/Brunsviga), *Tobias Stoppel* (B-Side/Hansa-Forum Münster), *Marion Thomsen* (Braunschweigische Landessparkasse/Braunschweigische Sparkassenstiftung), *Ingrid*

Wagemann (Landesverband Soziokultur Niedersachsen/Agentur für kreative Zwischenraumnutzung) und Axel Watzke (studiovorort/zukunftsorte.org).

### Das Wesentliche im Überblick:

- Termin: Fr. 21. und Sa. 22. Februar 2020
- Veranstaltungsort Braunschweig (die genaue Adresse erhaltet ihr mit der Einladung)
- Bewerbungsschluss: 5. Januar 2020
- Teilnehmerzahl: Teilnehmen können 16 Initiativen mit jeweils 2 Personen
- Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos. Reisekosten sowie eine Verpflegungspauschale von max. 35 € für die zwei Tage müssen selbst getragen werden.

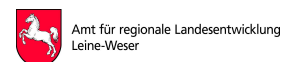
Bei Fragen könnt ihr euch gerne mich wenden.

Per E-Mail: [christine.steck@metropolregion.de](mailto:christine.steck@metropolregion.de) oder per Telefon: 0511 89 85 86 18

Durchgeführt im Rahmen von:



Gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen durch:



Partner:



Dem Camp liegt der Ansatz der begleitenden Beratung zu Grunde. Es baut auf Erfahrungen aus den Werkstätten „Neue Nachbarschaft“ der Montag Stiftung Urbane Räume auf.